

# Inhalt

---

<b>1. Erschöpfung und Resilienz im Krisenkapitalismus:</b>	
<b>Problemaufriss</b> .....	7
1.1 Power-Posen in der VUKA-Welt.....	8
1.2 Wie wir regiert werden.....	12
1.3 Leben in der Vielfachkrise.....	15
1.4 Der Aufstieg der Resilienz.....	19
1.5 Zu diesem Buch.....	22
<b>2. An den Grenzen der Verwertbarkeit:</b>	
<b>Erschöpfung als umkämpftes Terrain</b> .....	25
2.1 Im Dickicht der Befunde.....	27
2.2 Erfahrung oder Erfindung: Widerstreitende Diagnosen.....	33
2.3 Ein Knotenpunkt im Dispositiv.....	42
2.4 »Man fühlt sich ja unkaputtbar«: eine Fallstudie.....	46
2.5 Erschöpfung, Krise und Kritik.....	51
2.6 Verschwinden die Konflikte?.....	56
<b>3. Wenn Resilienz die Antwort ist, wie lautet die Frage?</b>	
<b>Zum Problem der Autonomie</b> .....	67
3.1 Vorbemerkung zum autonomen Subjekt.....	69
3.2 Vom Stress, autonom sein zu müssen.....	72
3.3 Welche Autonomie? Eine vorläufige Heuristik.....	76
3.4 Subjekt-Systeme, System-Subjekte.....	85
3.5 Wider das <i>organizational burn-out</i> : Resiliente Organisationen.....	94
3.6 Kein Stress mit dem Stress? Resilienz als neue Arbeitstugend.....	98
3.7 Die Monopolisierung der Autonomie.....	105
<b>4. Homo resiliensis: Vom Glück, allzeit gewappnet zu sein</b> .....	113
4.1 Sich selbst durch stürmische Zeiten steuern.....	114
4.2 Im Stahlbad des Lebens – resiliente Kindheiten.....	120

4.3	Trauma als Chance: Das Versprechen auf Wachstum .....	129
4.4	Vom unternehmerischen Selbst zum Homo resiliensis.....	139
4.5	Die normative Kraft des Unglücks .....	151
<b>5.</b>	<b>Die Welt im Katastrophenmodus:</b>	
	<b>Zur imaginären Kontur von Resilienz.....</b>	<b>161</b>
5.1	Rückblick und Antwort auf eine oft gehörte Frage.....	162
5.2	Die heilende Kraft des Sozialen: Resiliente Gemeinschaften .....	167
5.3	Resilienz oder: Die Unsicherheit umarmen .....	176
5.4	Das Vulnerable ist politisch. Oder?	
	Zu den Möglichkeiten der Kritik .....	185
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>197</b>